

Geschäftsbericht 2023



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir für Sie

ZUSAMMENHALT

45.947 Kunden

27.961 Mitglieder (+ 825)

193 Mitarbeiter (- 11)

168.606 Euro Spenden und
Sponsoring an 145 regionale
Projekte



Wir sind für Sie da, persönlich und digital.

Mehrwerte: heute für morgen

Die Volksbank Albstadt ist auf allen Kanälen für Kunden und Mitglieder da: Digitalität gewinnt an Bedeutung. Persönliche Beratung auch per Video wird von unseren Mitgliedern und Kunden sehr gut angenommen.

Neue Welten ganz nah

Die BeratungsCenter in Stetten a.k.M. und Albstadt-Ebingen haben eröffnet: nachhaltig konzipiert und modern gestaltet lebt die Volksbank Albstadt hier Kundennähe und Service wie auch in Taillfingen, Bitz und Schömberg. Die BeratungsCenter sind die DNA der regional verankerten Volksbank Albstadt.

Impressum

Redaktion, Gestaltung und Herstellung
Volksbank Albstadt eG
Unternehmenskommunikation
Europaplatz 1, 72458 Albstadt
Telefon: 07431 576 – 0
info@volksbank-albstadt.de
www.volksbank-albstadt.de
Fotos: Studio Lengerer, Markus Reichenberger



 www.facebook.com/VolksbankAlbstadt
 www.instagram.com/vbalbstadt

Bericht des Vorstandes

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Ökonomisch war das Jahr 2023 alles andere als einfach: Die wirtschaftliche Schwächephase infolge des russischen Krieges in der Ukraine überschattete es komplett. Weitere dämpfende Faktoren überlagerten sich und verschärften die Situation: Inflation, Lieferschwierigkeiten, Materialengpässe, Arbeits- und Fachkräftemangel sowie die Nachwirkungen der Pandemie samt anfangs teilweise weiter bestehender Coronaschutzmaßnahmen. Politik, Wirtschaft und das Finanzwesen mussten reagieren.

Hoffnungen auf konjunkturelle Erholung, die bis ins Frühjahr hinein bestanden hatten, erfüllten sich nicht. Im weiteren Jahresverlauf belasteten dann die von den Notenbanken als Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Und zum Jahresende sorgten der Nahostkonflikt und der wirtschaftspolitische Sparkurs der Bundesregierung nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichtes für weitere Unsicherheiten.

Entwicklung der Volksbank Albstadt eG

Vor diesen globalen Hintergründen und belastenden Faktoren ist es umso erfreulicher, dass die Volksbank Albstadt im Geschäftsjahr 2023 ihren eingeschlagenen **Wachstumskurs fortsetzen** konnte.

Wichtigster Geschäftsbereich bleibt das Geschäft mit Mitgliedern und Kunden vor Ort. Die Volksbank Albstadt hat diese Basis 2023 überaus erfolgreich ver-



Robert Kling

breitert: Ihr gesamtes betreutes Kundenvolumen, also die Summe aller Kundenanlagen und -kredite, hat sie auf 3,2 Milliarden Euro gesteigert. Die Mitgliederzahl ist saldiert um 825 auf knapp 28.000 gestiegen – der deutlichste Zuwachs der letzten Jahre. Rein rechnerisch sind **jeden Monat knapp 70 Mitglieder** dazu gekommen.

Ein Wermutstropfen für die ansonsten positive Entwicklung der Bank ist das operative Ergebnis. Es liegt unter Plan. Maßgeblich dafür war die von der Anhebung der **Leitzinsen bedingte inverse Zinsstruktur**, bei der die Zinsen für Anlagen mit kurzer Laufzeit höher sind als bei langfristigen. Die Bank musste aufgrund ihrer Bilanzstruktur mehr Zinsen zahlen. Weiterer Knackpunkt: Wegen unbesetzter Stellen im Vertrieb wurde das geplante Vermittlungsergebnis nicht vollständig erreicht.

Die **Vermögenslage** der Bank ist geordnet und hat sich gegenüber dem Vorjahr **weiter verbessert**. Die Volksbank Albstadt verfügt über eine solide und angemessene Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu Eigenkapital und Liquidität hat die Volksbank Albstadt übers gesamte Geschäftsjahr stets eingehalten. Die Entwicklung des wirtschaftlichen Eigenkapitals hat im Geschäftsjahr 2023 gut Schritt gehalten mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens.



Benjamin Wurm

Eigenkapitalausstattung und Ertragslage bewegen sich weiterhin unterm Schnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken im Land.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss ermöglicht eine **Verdoppelung der Dividende**. Außerdem dotiert die Bank die Rücklagen und hat das Eigenkapital über den Fonds für allgemeine Bankrisiken zusätzlich gestärkt.

Dies ist die Grundlage für eine der Gesellschaft zugewandten und enkelfähigen Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt eG.

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem Vorjahr leicht von 1,85 auf 1,87 Milliarden Euro **gestiegen** (+ 1,1 %). Das **bilanzielle Kreditvolumen** ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt **leicht gestiegen**.

Verhalten war dabei die Nachfrage nach privaten Immobilienkrediten. Verantwortlich dafür sind höhere **Finanzierungskosten** und stark gestiegene **Baupreise**. Umso erfreulicher ist der nennenswerte Anstieg der gewerblichen Immobilien- und Investitionskredite sowie der Konsortialkredite (inklusive Finanzierungen von Fondsobjekten).

Mehr als ausgeglichen hat die Bank dadurch auch das aufgrund von Fälligkeiten gesunkene Volumen an Kreditersatzgeschäften. Der Rückgang der Eventualverbindlichkeiten ist insbesondere auf den Abbau von sogenannten Credit Default Swaps (Kreditausfallversicherungen) zurückzuführen.

Das an unsere Verbundpartner vermittelte **außerbilanzielle Kreditvolumen** ist leicht auf 230 Millionen Euro **gestiegen**. Wegen des genannten Rückgangs an Kreditersatzgeschäften und Eventualverbindlichkeiten reduzierte sich das betreute Kundenkreditvolumen marginal um 0,2 Prozent.

Forderungen an andere Kreditinstitute haben sich im Geschäftsjahr 2023 um rund 19 Millionen Euro reduziert. Bei einem konstanten Bestand an Termingeldern und Schuldscheindarlehen ist diese Minderung im Wesentlichen auf das geringere Volumen bei der Deutschen Bundesbank im Rahmen der Einlagenfazilität (- 15 Millionen Euro gegenüber Vorjahr) zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind leicht gestiegen. Die Bank hat aufgrund der Zinsentwicklung sowie der nachträglich angepassten Bedingungen der „Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte“ (englisch TLTRO) vorzeitig die restlichen 50 Millionen Euro an TLTRO-Krediten zurückgezahlt. Neue Refinanzierungen bei der DZ BANK dienen insbesondere der Anschaffung von Wertpapieren, die längerfristig die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätsanforderungen unterstützen.

Die **originären Kundeneinlagen** sind um knapp zwei Millionen Euro **gestiegen**. Die bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgenommenen Mittel haben sich auf Jahressicht um rund acht Millionen Euro erhöht. Und natürlich kam es aufgrund der veränderten Zinssituation und der über den Jahresverlauf stärker ausgeprägten inversen Zinsstruktur zu deutlichen Umschichtungen aus Produkten mit geringer Verzinsung in höher verzinsliche.

Die **außerbilanziellen Anlagen** von Mitgliedern und Kunden bei den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe haben sich gegenüber dem Vorjahr um überdurchschnittliche 14,4 Prozent auf knapp 661 Millionen Euro **erhöht**. Dieser Anstieg fußt auf den an die Verbundpartner neu vermittelten Volumina sowie auf der Erholung der Kurse bestehender Kundenwertpapiere. Das Gesamtvolumen betreuter Kundeneinlagen ist um knapp fünf Prozent gestiegen auf zwei Milliarden Euro.

Nach bereits vier Zinsschritten im Jahr 2022 (von 0 % auf 2,5 %) hat die Europäische Zentralbank (EZB) den wichtigsten **Leitzins**, den Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte, im Jahr 2023 **weitere sechs Mal erhöht** (4,5 % zum Jahresende). Am Stichtag der Jahresplanung für 2023 hatte er noch zwei Prozent darunter gelegen. Durch diese Differenz und die einhergehende ausgeprägte inverse Zinsstruktur (kurzfristigen Zinssätze deutlich über langfristigen) ergaben sich im Geschäftsjahr 2023 bei Zinserträgen und Zinsaufwendungen deutliche Veränderungen zum Vorjahr. Insgesamt liegt der **Zinsüberschuss mit 19,8 Millionen Euro** unter Plan- und Vorjahreswert.

Positiv auf die Zinserträge haben sich zwei Sachverhalte ausgewirkt: Die Neuabschlüsse im Eigen- und Kundenkreditersatzgeschäft wurden im Zuge des gestiegenen Zinsniveaus auch zu deutlich höheren Zinsen abgeschlossen, sodass sich der Ertrag erhöht hat. Zudem ist das **Kundenkreditgeschäft gewachsen**.

Dass sich die **Zinsaufwendungen** gegenüber dem Vorjahr um 20,1 Millionen Euro **deutlich erhöht** haben, hat drei Gründe: Die Durchschnittsverzinsung der originären Kundeneinlagen hat sich deutlich erhöht. Außerdem hat der steigende Zins auch für signifikante **Umschichtungen** aus Produkten mit geringer Verzinsung in höher verzinsliche Produkte gesorgt. Ebenfalls aufwandserhöhend ausgewirkt hat sich die Struktur der weiteren institutionellen **Refinanzierungen** (hauptsächlich Bundesländer, Kommunen und Anstalten des öffentlichen Rechts): Weil die **Laufzeiten** dieser Tages- und Kündigungsgelder beziehungsweise Termingelder unter einem Jahr kurz sind, hat sich das steigende kurzfristige Zinsniveau belastend auf den Zinsaufwand ausgewirkt.

Der gesamte **Provisionsüberschuss** ist im Vergleich zum Vorjahr mit 8,2 Millionen Euro nahezu **konstant** geblieben. Analog dem Zinsüberschuss war der Provisionsüberschuss geprägt von den Veränderungen am Zins- und Kapitalmarkt: Das Anlageverhalten war – wie bereits im Vorjahr – **anders als in „Normaljahren“**. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass der Vertrieb durch zwei weitere Faktoren eingeschränkt war, wo die Segel mittlerweile neu gesetzt sind: Wegen

unbesetzter Stellen beziehungsweise zeitweiser Vakanz und wegen der Umbauten in den Beratungszentren Stetten a. K. M. und Albstadt-Ebingen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** haben sich gegenüber 2022 **inflationsbedingt** auf 22,2 Millionen Euro **erhöht** (+ 3,2 %). Leicht gesunkenen Personalkosten stehen deutlich höhere allgemeine Aufwendungen durch gestiegene Preise und höhere Energiekosten gegenüber.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt damit insgesamt unter dem Vorjahres- und dem Planwert. Das **ausgewiesene Bewertungsergebnis** zeigt sich gegenüber 2022 allerdings **deutlich besser**, insbesondere das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen der Bank: Auch wenn die Zinsentwicklung nochmals zu zinsinduzierten Abschreibungen bei Wertpapieren in der Liquiditätsreserve führte, stellt sich das Bewertungsergebnis deutlich besser als im Vorjahr dar.

Anzumerken ist, dass die Volksbank Albstadt auch im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Wertpapiere der Liquiditätsreserve in das Anlagevermögen umgewidmet hat, um Abschreibungen zu vermeiden. Alle festverzinslichen Wertpapiere der Bank haben ein gutes bis sehr gutes Rating im Investment Grade-Bereich. Dies steht für eine gute beziehungsweise **sehr gute Bonität**.

Um künftige Zinsergebnisse zu steigern, hat die Bank auch im Jahr 2023 niedrig verzinsten Wertpapiere verkauft. Ihr Erlös wurde zukunftsorientiert in neue Papiere mit höheren Kupons angelegt. Um das Kernkapital zu stärken, hat die Bank Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB in Höhe von 2,5 Millionen Euro aus den Vorjahren aufgelöst und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB zugeführt.

Das Bewertungsergebnis bei den **Kundenkrediten** zeigte sich trotz der erschwerten äußeren Verhältnisse insgesamt **erfreulich unauffällig** und lag auch deutlich unter dem Planwert.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine deutlich höhere **Dividende von vier Prozent** vor.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2023

Der Bau der beiden **Wohn- und Geschäftshäuser** am Europaplatz ging voran: 2023 konnten die ersten Mieter ihre Wohnungen und Gewerbeflächen beziehen. Die finale Fertigstellung steht 2024 an. Erfreulicherweise sind die Wohnungen sowie die gewerblichen Flächen **nahezu komplett vermietet**.

Der Umbau der **BeratungsCenter in der Marktstraße** in Albstadt-Ebingen sowie in **Stetten** a.k.M. ist bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Die modernisierten Räumlichkeiten sind seit Spätherbst bezogen. Sie bieten nun ein **optimales Umfeld** für eine zeitgemäße Beratung der Mitglieder und Kunden der Bank sowie hochprofessionelle Arbeitswelten für die Teams der Bank. Mittlerweile liegen Pläne zum Umbau und Modernisierung des BeratungsCenters in Schömberg vor. Die Arbeiten sollen im Mai 2024 beginnen.

Die **Volksbank Albstadt Immobilien GmbH** hat ihre ersten Immobilienprojekte im Geschäftsgebiet realisiert. Ferner plant die Bank weitere Kooperationen in den Bereichen Projektentwicklung und Realisierung.

Die **Alb Talents GmbH** hat ihre Arbeit in Aus- und Weiterbildung fortgeführt.

Die **Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH** hat sich im Jahr 2023 an weiteren Unternehmen beteiligt. Für bestehende Unternehmen in der Region steht sie als enger Partner wie auch als Eigenkapitalgeber zur Verfügung.

Das Consultingunternehmen **QIDF GmbH**, an der die Bank beteiligt ist, konnte neue Kunden gewinnen. Ihre Jahresziele bei Umsatz und Gewinn hat sie übertroffen.



Voraussichtliche Entwicklung

DIE GESCHÄFTSJAHRE 2024 UND 2025

Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 rechnen wir mit einer leicht positiven Entwicklung der deutschen und auch europäischen Konjunktur. Aufgrund der Kriege in Europa und im Nahen Osten bleiben jedoch Unwägbarkeiten. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen und werden unsere Prognosen falls erforderlich anpassen.

Wie für alle Unternehmen im Land bleiben die Herausforderungen für die Volksbank Albstadt eG vielschichtig. Die Digitalisierung stellt die Finanzindustrie vor enorme Herausforderungen. Die Anforderungen an Regulatorik und Eigenkapitalausstattung steigen weiter, ebenso die Erfordernisse des Verbraucherschutzes. All das kann und wird sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Wir rechnen mit einem weiter **steigenden Kundenvolumen** sowohl innerhalb der Bankbilanz als auch bei den Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Wegen höherer Zinsen und Baupreise planen wir bei den bilanziellen Kundenkrediten für Privatimmobilien fürs laufende Jahr lediglich ein leichtes Plus, im Folgejahr wieder mit moderatem Wachstum.

Im klassischen **Firmenkundengeschäft** gehen wir bis 2025 von weiterem **Kreditwachstum** aus, allerdings unter den Werten der Vorjahre. Für Konsortialkredite sowie Immobilienfondsfinanzierungen rechnen wir mit einem gleichbleibenden Volumen. Die weiteren Kundenkreditersatzgeschäfte dürften aufgrund von Fälligkeiten deutlich zurückgehen. Im Bereich der bilanziellen Kundeneinlagen sehen wir für die Jahre 2024 und 2025 ein leichtes Wachstum. Im Bereich der Eigenanlagen dürfte das Volumen konstant sein.

Für die Ertragslage der Bank ist auch künftig der **Zinsüberschuss** entscheidend. Fürs Geschäftsjahr 2024 sehen wir ihn nochmals **leicht rückläufig** wegen der weiter erhöhten Zinsaufwendungen. Diese wiederum sind davon abhängig, ob und in welchem Umfang die EZB die Leitzinsen reduziert und diese Zinssenkungen weitergegeben werden können. Positiv auf den Zinsertrag

könnte sich auswirken, dass Neugeschäfte und Prolongationen zu einem **höheren Zinssatz** abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2025 planen wir einen Zinsüberschuss mit 21,6 Millionen Euro. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass die Bank mittel- bis langfristig vom höheren allgemeinen Zinsniveau profitiert.

Für 2024 gehen wir von wieder **steigenden Provisionen** aus. Ab dem Geschäftsjahr 2024 rechnen wir aufgrund der geplanten Maßnahmen mit deutlich höheren Provisionsüberschüssen. Wegen der Anpassung der Kontopreise dürften die Erträge aus Zahlungsverkehr und Kontoführung 2024 steigen. Leicht steigend planen wir die Ergebnisse für 2024 im Dienstleistungsgeschäft wie dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen kalkulieren wir fürs laufende Jahr bei 24,2 Millionen Euro leicht über dem Wert von 2023. Den **rückläufigen Personalkosten** stehen dabei **erhöhte sonstige Verwaltungsaufwendungen** sowie höhere Abschreibungen gegenüber. Ein Plus bei den Sachaufwendungen liegt an inflationsbedingten Preiserhöhungen von Dienstleistern.

Die sonstigen betrieblichen **Erträge** werden deutlich **steigen**, weil nach der Fertigstellung der neuen Wohn- und Gewerbeeinheiten auf dem Europaplatzareal in Albstadt-Ebingen Mieten fließen. Gleichzeitig werden sich die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in den Folgejahren gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 deutlich erhöhen.

Im Bereich der **Tochterunternehmen** planen wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Ergebnisbeitrag von 588.000 Euro und im Jahr 2025 von 570.000 Euro. Der Großteil der Ergebnisbeiträge kommt aus der Volksbank Albstadt Immobilien GmbH. Auf Basis der Planrechnungen wird das Betriebsergebnis vor Bewertung im laufenden Geschäftsjahr höher sein und ab dem Jahr 2025 kontinuierlich weiter ansteigen.

Die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft hängt in den Folgejahren an der bundesweiten Konjunktur und besonders nachhaltig an der Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Nicht erkennbar sind aktuell laut unserer Prognosen nennenswerte negative Abweichungen über das erwartete Bewertungsergebnis hinaus. Nichtsdestotrotz bleibt die Ungewissheit, ob und wie sich die **geopolitischen Rahmenbedingungen** auf unsere Kreditnehmer und Kunden auswirken. Bei den eigenen Wertpapieranlagen erwartet die Bank aufgrund ihrer Anlagepolitik und den Vorjahresbewertungen auch

in den nächsten Jahren keine wesentlichen bonitätsbedingten Belastungen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bei planmäßiger Entwicklung das **Betriebsergebnis** vor Bewertung sowie die Ergebnisse der normalen Geschäftstätigkeit (Jahresüberschuss vor Steuern) in den Folgejahren **stetig steigen** werden.

Ungeachtet aller unternehmerischen Maßnahmen bleiben **Mitglieder und Kunden im Zentrum der der Gesellschaft zugewandten enkelfähigen Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt eG in der Region.**

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

4,00 % Dividende	1.554.934,50 Euro
Zuweisung Rücklagen	1.000.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	14.764,49 Euro

Danke

Für das im zurückliegenden Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, den Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sowie beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband. Unserem Aufsichtsrat danken wir für die stets konstruktiv-kritische Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ein besonders herzliches Dankeschön für ihre konstant gute Arbeit in sich rasch wandelnder Zeit gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Führungskräften. Mit ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft, Dinge möglich zu machen, haben sie die Basis für den erfolgreichen Abschluss gelegt.

Auf eine solch gute weitere Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Sinn freuen wir uns. So können wir auch in herausfordernden Zeiten sagen: „Morgen kann kommen“.

Albstadt, 17. April 2024

Der Vorstand
Robert Kling und Benjamin Wurm

Jahresbilanz zum 31.12.2023

AKTIVSEITE					
				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.809.750,76		7.482
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			19.416.540,22		57.698
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	19.416.540,22				(57.698)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	27.226.290,98	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			103.746.025,91		123.295
b) andere Forderungen			286.187.717,14	389.933.743,05	285.657
4. Forderungen an Kunden				900.550.184,80	892.562
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	242.382.824,68				(201.275)
darunter: Kommunalkredite	115.844.636,59				(156.405)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		14.079.964,29			8.143
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.079.964,29				(8.143)
bb) von anderen Emittenten		237.769.661,27	251.849.625,56		185.209
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	196.162.338,51				(148.041)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	251.849.625,56	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				185.925.989,18	185.926
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			33.166.628,72		30.023
darunter:					
an Kreditinstituten	2.233.140,99				(2.233)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.346.440,00	35.513.068,72	2.346
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.250.150,00				(2.250)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.185.000,00	4.674
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	2.025.000,00				(1.450)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				847.750,00	990
darunter: Treuhandkredite	847.750,00				(990)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			19.745,00		82
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	19.745,00	0
12. Sachanlagen				61.729.507,96	49.606
13. Sonstige Vermögensgegenstände				15.634.204,20	16.703
14. Rechnungsabgrenzungsposten				649.521,39	785
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	30
Summe Aktiva				1.872.064.630,84	1.851.209

PASSIVSEITE					
	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		1.707
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>375.198.318,26</u>	375.198.318,26	370.137
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		140.393.099,73			196.768
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.286.594,39</u>	143.679.694,12		2.741
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		742.560.972,54			829.172
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>452.530.382,85</u>	<u>1.195.091.355,39</u>	1.338.771.049,51	300.070
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand					
				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten					
				847.750,00	990
darunter: Treuhandkredite					
	847.750,00				(990)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
				1.191.106,02	497
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
				1.607.532,30	1.852
6a. Passive latente Steuern					
				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			404.535,00		693
b) Steuerrückstellungen			180.121,02		331
c) andere Rückstellungen			<u>4.108.639,00</u>	4.693.295,02	3.527
8. [gestrichen]					
				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
				23.387.343,83	23.387
10. Genusrechtskapital					
				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					
	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
				29.650.000,00	25.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB					
	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			39.948.536,91		38.863
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		27.100.000,00			26.550
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>27.100.000,00</u>	54.200.000,00		26.550
d) Bilanzgewinn			<u>2.569.698,99</u>	<u>96.718.235,90</u>	<u>1.874</u>
Summe Passiva				1.872.064.630,84	1.851.209
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		62.743.207,10			76.736
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	62.743.207,10		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>40.659.825,94</u>	40.659.825,94		104.393
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					
	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023					
	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		29.485.638,46			16.514
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>6.571.762,58</u>	36.057.401,04		2.130
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(179)
2. Zinsaufwendungen			<u>21.327.753,31</u>	14.729.647,73	1.224
darunter: erhaltene negative Zinsen	74.487,48				(1.797)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.869.361,99		2.636
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.155.488,08		852
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	5.024.850,07	89
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs oder Teilgewinnabführungsverträglich				111.716,44	40
5. Provisionserträge			9.272.791,65		9.290
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.048.268,02</u>	8.224.523,63	1.047
7. Nettoertrag/ -aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.831.792,75	1.303
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.689.899,07			10.700
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.220.374,03</u>	12.910.273,10		2.287
darunter: für Altersversorgung	335.859,47				(394)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>9.282.598,63</u>	22.192.871,73	8.513
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.768.425,13	1.727
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				231.531,91	161
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		8.416
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.297.939,73</u>	1.297.939,73	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			325.450,38		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-325.450,38	3.150
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	108
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.702.191,20	1.818
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-40.643,07		-84
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>64.799,32</u>	24.156,25	67
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>4.150.000,00</u>	<u>0</u>
25. Jahresüberschuss				2.528.034,95	1.835
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>41.664,04</u>	<u>38</u>
				2.569.698,99	1.873
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				2.569.698,99	1.873
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
29. Bilanzgewinn				<u>2.569.698,99</u>	<u>1.874</u>

Bericht des Aufsichtsrats



Dr. Andreas Fandrich

ÜBER DAS BERICHTSJAHR 2023

Der Aufsichtsrat hat 2023 im Plenum und seinen Ausschüssen alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und beratend begleitet. Alle zustimmungsbedürftigen Vorgänge wurden vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen eingehend geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden satzungsgemäß gefasst.

Intensiv und konstruktiv kritisch beschäftigt hat sich der Aufsichtsrat dabei mit folgenden Themenkreisen: Geschäfts- und Risikostrategie, aktuelle und mittelfristige strategische und operative Planung sowie dem Vergütungssystem der Volksbank Albstadt eG.

Weitere Schwerpunkte der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrates waren im abgelaufenen Geschäftsjahr neben den Baumaßnahmen auf dem Europaplatz in Albstadt-Ebingen und in den BeratungsCentern in Stetten a.k.M. und Albstadt-Ebingen erneut die Auswirkungen der Zinswende, Russlands Kriegs in der Ukraine sowie der Terror der Hamas und der anschließende neue Krieg im Nahen Osten.

Der Vorstand informierte Aufsichtsrat und Ausschüsse über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, besondere Ereignisse oder relevante Planungen regelmäßig, zeitnah und umfassend in turnusmäßigen Sitzungen oder einzelnen Ad-hoc-Meldungen.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse tagten im Berichtsjahr in 23 Sitzungen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse wurde dem Gesamtaufsichtsrat regelmäßig berichtet. Darüber hinaus wurden im Umlaufverfahren weitere sieben Beschlüsse gefasst.

Turnusgemäß haben Vorstand und Aufsichtsrat in einer Klausurtagung im Dezember 2023 die Strategie der Volksbank Albstadt eG im Umfeld der Veränderungen in der Kreditwirtschaft beraten und diskutiert. Daneben nahmen die Aufsichtsratsmitglieder an externen und internen Besprechungen sowie an Schulungen der genossenschaftlichen FinanzGruppe teil.

Auch außerhalb der Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende, seine Stellvertreter und die Vorsitzenden der Ausschüsse mit dem Vorstand in beratendem Kontakt über aktuelle Entwicklungen.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte weiterhin vier Ausschüsse eingerichtet, den Präsidialausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Fandrich, den Risiko- und Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister (a. D.) Hubert Schiele, den Kreditausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Steuerberater Karl-Friedrich Beck und den Bauausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Michael Bitzer.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit Lagebericht geprüft und ohne Einschränkungen bestätigt. Über das Prüfungsergebnis hat sich der Aufsichtsrat unterrichten lassen und wird in der Vertreterversammlung darüber berichten. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht der Satzung.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht: Es wurden demnach keine verbotenen sogenannten Nichtprüfungsleistungen von Personen erbracht, die das Ergebnis der Prüfung hätten beeinflussen können. Die zulässigen Nichtprüfungsleistungen hatte der Aufsichtsrat genehmigt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In diesem Jahr scheidet Frau Catrin Meiser-Feyrer sowie die Herren Karl-Friedrich Beck und Dr. Andreas Fandrich turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Sie stellen sich alle zur nach Gesetz und Satzung zulässigen Wiederwahl, die vom Aufsichtsrat begrüßt und unterstützt wird.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hochprofessionelles und engagiertes Wirken für die Volksbank Albstadt eG. Es ist die Basis für das gute Ergebnis im Geschäftsjahr 2023, mit dem der Aufsichtsrat sehr zufrieden ist.

Persönlich bedanke ich mich auch im Namen meiner Stellvertreter Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann bei der Kollegin und den Kollegen im Aufsichtsrat für ihr konstruktives Engagement und die sehr gute vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Albstadt, 17. April 2024

Der Aufsichtsrat

Dr. Andreas Fandrich
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Die Bank von heute für morgen



Mit den neuen BeratungsCentern in Albstadt-Ebingen und Stetten am kalten Markt setzt die Bank Ausrufezeichen, zeigt Kundennähe und Zukunftsfähigkeit.

Nach 15-monatigem Umbau, der im Kosten- und Zeitplan geblieben war, strahlt das BeratungsCenter in der Ebinger Marktstraße 57 in hochmodernem Charme und Glanz. Zur Eröffnungsfeier Ende November kamen Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Kirchen, am Bau beteiligter Unternehmen, Vertreter und Aufsichtsräte der Bank sowie die Planer des Südtiroler Architekturbüros Dreika AG. Die Genossenschaftliche Finanzgruppe war ebenso präsent. „Wenn irgendwo gebaut wird, ist das ein gutes Zeichen“, leitete Aufsichtsratschef Dr. Andreas Fandrich den Abend ein.

Gebannt lauschten die Gäste dem Festredner des Abends Hans-Joachim Reinke, dem Vorstandsvorsitzenden der Union Investment-Gruppe. In ruhigen Worten formulierte er dringliche Botschaften: Es sei anlässlich des Ukrainekrieges eine neue Welt entstanden, vom aktuellen Bundeshaushalt fließe ein Fünftel

in die Rente und der deutsche Wohlstand sei gefährdet. Seine Appelle: Deutschland brauche Zuwanderung in den Arbeitsmarkt. Und mit Blick auf China, Russland und andere Teile der Welt forderte er, für Demokratie zu kämpfen.

Anschließend segneten zwei Geistliche das neue BeratungsCenter in der Marktstraße, wie auch am Abend zuvor im renovierten BeratungsCenter in Stetten a.k.M. Im Beisein der am Umbau beteiligten Handwerker sowie zahlreicher Gäste und Kunden hatte Vorstandssprecher Robert Kling bereits ein klares Bekenntnis zur Zukunft des Standortes Stetten a.k.M. abgelegt. „Von trist zu topmodern“, so der Tenor der Gäste in den neuen funktionalen Räumen, die Behaglichkeit ausstrahlen. Veränderte Optik, moderner Zuschnitt sowie technische und digitale Funktionalität sorgen fürs passende Umfeld für das Banking von morgen. „Wir handeln lokal und wir handeln nachhaltig“, sagte Kling, was durch den Umbau des Stettener BeratungsCenters dokumentiert werde.

Die Volksbank Albstadt für die Region in 2023

2023 war ein bewegtes Jahr. Und es war bewegend: 168.606 Euro hat die Volksbank Albstadt 145 sozialen und kulturellen Projekten in der Region zur Verfügung gestellt – nachhaltig, bewegend und mitreißend.



5.100 Euro fürs Kinder- und Jugendbüro in Albstadt

Seine Einrichtungen sind Orte der Begegnung, die auf kreativen Wegen zur Bildung junger Menschen und Kinder beitragen – frei zugänglich und kostenlos. Mit der Spende der Volksbank Albstadt schafft das Kinder- und Jugendbüro Tische und Stühle für den Außenbereich des renovierten Kinder- und Jugendtreffs „Westside“ an. Das Kinder- und Jugendcafé „Hölzle“, das Kinderhaus „Liliput“ und der „Jugendtreff“ Tailfingen freuen sich über neue Spielgeräte, einen Faltpavillon, Pedalo-Fahrzeuge und Korkbausteine. Begeistert haben die Kids auch Technologien von morgen: ein 3D-Drucker und Virtual-Reality-Brillen.



Nachhaltige Gärten für zwölf Schulen und Kinder-einrichtungen

Hochbeete, Nistkästen und Insektenhotels sollen das Verständnis für die Natur wecken und vergrößern. Gespendet hat sie die Volksbank Alb-

stadt mit ihren Mitteln aus dem VR-GewinnSparen. Das Ziel: Bewusstsein schaffen für gesunde und verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel sowie regionale Produkte. Von der Aussaat bis zur Ernte erleben Kinder das Wachstum und übernehmen Verantwortung im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens.

Die Volksbank Albstadt unterstützt die Schulen und Einrichtungen in Pfeffingen, Ebingen, Tieringen, Tailfingen, Bitz, Truchtelingen, Stetten a.k.M. und Dotternhausen außerdem mit Sämereien für blühende Wiesen und Gärten, Insektenhotels und Nistkästen für deren Bewohner – damit Artenschutz und Artenvielfalt konkret erlebbar sind. Die Nistkästen sind mit WLAN-Kameras ausgestattet, so dass Kinder und Jugendliche Brut und Aufzucht hautnah verfolgen können.

Laufend Gutes tun beim Volksbank Albstadt Charity-Lauf

Fast 800 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Region waren nach Albstadt-Ebingen gekommen. 450 Meter lang war die Innenstadtrunde, die sie innerhalb einer Stunde mehrfach absolvierten – jede und jeder in seinem Tempo. Pro absolvierter Runde gab's Spendengeld für „Kinder brauchen Frieden e.V.“, „Caritas“, „Diakonie“ und „Kinderschutzbund“.

Den ersten Lauf machten die Erwachsenen: Einzel-läuferinnen und -läufer, Firmen, Behörden oder Vereine waren in der Gruppenwertung am Start. Dann kam der Kids-Lauf, der dank Farbpuder-Zone eine richtig bunte Sache mit viel Spaß war. Insgesamt kamen 10.181



Runden und 45.000 Euro zusammen, wobei Kinder und Jugendliche mehr als zwei Drittel zu diesem Erfolg beitrugen. Vorstand Benjamin Wurm bedankte sich bei allen Teilnehmenden, „dem guten Zweck so freudig, sportlich und nachhaltig Beine gemacht zu haben“.



Adventskalender für ehrenamtliche Initiativen Zum sechsten Mal bescherte die Volksbank Albstadt nachhaltige Initiativen, die auf eine gute Zukunft von Mensch und Umwelt zielen, zur Weihnachtszeit mit 24 mal 1.000 Euro aus ihrem Gewinnpartopf. Denn Gewinnspare tun ihren Eigentümern und anderen Gutes: als Geldanlage, Los und caritative Quelle in einem. Die vielfältigen Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Entwicklung, Gerechtigkeit oder Umwelt- und Klimaschutz werden darüber hinaus über die Crowdfunding-Plattform „viele-schaffen-mehr.de“ der Bank beworben und die Volksbank Albstadt verdoppelt weitere Spenden. Hinter jedem der bedachten Projekte stehe eine Geschichte, die Mut und Lust auf Zukunft mache, so Angela Pfeffer von der Volksbank Albstadt.

WIR FÖRDERN NACHHALTIGE INITIATIVEN

Wir fördern sie nachhaltiger durch Crowdfunding. Wir setzen uns ein für Klimaschutz, Bildung, Chancengerechtigkeit, Integration, Inklusion und Zukunftsfähigkeit – heute für morgen.

www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-albstadt



Ein besonders schönes Beispiel für „viele-schaffen-mehr“ Bereits 2022 hatte die Walter-Groz-Schule aus Ebingen über den Adventskalender einen Grundstock für einen „Fair-o-mat“ erhalten, einen Automaten für fair gehandelte und nachhaltige Snacks. Eine großzügige Spende des Fördervereins der Schule verdoppelte die Volksbank Albstadt 2023 und die Anschaffung war gesichert. Schulleiter Hans-Jörg Fink nannte die Unterstützung nach dem cleveren Fundraising-Prinzip und das Gewinnspare-Engagement ihrer Mitglieder „respektabel und alles andere als selbstverständlich“.

Für Kinder und Tiere Je 2.000 Euro gingen als Weihnachtsüberraschung an den Förderverein für die Kinder- und Jugendmedizin am Zollernalbklinikum (Zokli Kinderhelden) und an das Tierheim Tailfingen. Das eine zu tun, ohne das andere zu lassen, sei der Hintergrund der Spenden,



so Marion Gulde von der Volksbank Albstadt: Man dürfe Kinder und Tiere nicht gegeneinander ausspielen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Starker Partner mit starken Angeboten für eine starke Region



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Für alle

- ✓ Konten und Kredite
- ✓ Immobilien und Investment
- ✓ Vorsorge und Versicherungen
- ✓ Omnikanal-Banking rund um die Uhr 24 / 7
- ✓ Persönlicher Service von 8 bis 18 Uhr und darüber hinaus nach Vereinbarung
- ✓ Volksbank Albstadt Immobilien GmbH für faire Betreuung
- ✓ Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH für die Verbreiterung der Eigenkapitalbasis
- ✓ Crowdfunding-Plattform
- ✓ Nachhaltige Bank
- ✓ Genossenschaftliche Stabilität für die Region
- ✓ Mitgliedschaft ab 50 Euro

Exklusiv für Mitglieder

- ✓ Attraktive Dividende für Geschäftsguthaben
- ✓ Zinsvorteile bei Kundeneinlagen
- ✓ Attraktive private Gesundheitsvorsorge
- ✓ Besondere Versicherungsangebote
- ✓ Vorzüge einer goldenen girocard
- ✓ Cashback bei Versicherungen

So erreichen Sie uns

Volksbank Albstadt eG
Europaplatz 1, 72458 Albstadt
Telefon: 07431 576-0
E-Mail: info@volksbank-albstadt.de
www.volksbank-albstadt.de